

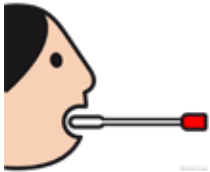


# Umgang mit Kontaktpersonen

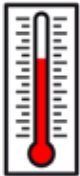
Bei Kontakten zu positiv Getesteten am Arbeitsplatz entsteht keine automatische Quarantäne. Hier greift eine Quarantäne nur, wenn das Gesundheitsamt sie ausdrücklich angeordnet hat.

**In den Freckenhorster Werkstätten gelten deshalb folgende Schutzmaßnahmen:**

**In Arbeitsgruppen, in denen in den letzten 2 Tagen Kontakt zu einer positiv getesteten Person bestand, sollen:**



alle Beschäftigte/Teilnehmende und Mitarbeitende täglich getestet werden. Bis einschließlich zum Montag der auf den positiven Test folgenden Woche. Am Wochenende sind alle Betroffenen gebeten, sich in Eigenverantwortung zu testen.



zusätzlich tägliche Symptom-Beobachtung (Körpertemperatur, Symptome) aller Anwesenden in der Arbeitsgruppe durchgeführt werden.



bei einem unvermeidbaren Kontakt mit anderen Personen, die allgemeinen Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen strikt eingehalten werden. Das Tragen der medizinischen Schutzmasken über den gesamten Arbeitstag ist zu prüfen.



Bei Fahrdienstteilnehmern sind die Mitfahrenden und die Fahrdienstleitung zu informieren.



Bei besonderen Infektionsängsten können - analog den Regeln bei Krankheit ohne AU - bis zu 3 Tage CoronaBF gewährt werden. Darüber hinaus ist ein individuelles Infektionsrisiko mit dem Hausarzt zu besprechen.



In Arbeitsgruppen mit verstärkt auftretenden positiven Testungen sind in Absprache mit dem Vorgesetzten folgende Maßnahmen zu ergreifen: Überprüfung, ob die Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz und während der Pausenzeiten gegebenenfalls einer Korrektur bedürfen (z.B. Abstände, Kontaktreduzierung, FFP2 Masken tragen, Hygienemaßnahmen verstärken, tägliche Testungen).



Die Isolierung von Personen, die seit 48 Stunden symptomfrei sind, kann vorzeitig - frühestens jedoch am siebten Tag - beendet werden, wenn die betreffende Person

- über ein negatives Testergebnis eines PCR-Tests oder einen PCR-Test mit einem CT-Wert über 30 oder
- über einen negativen Corona-Schnelltest verfügt.